

5 Glasfaser – Verkabelung fürs schnelle Internet:

Neuer Versuch der Modernisierung der Kommunikationsinfrastruktur in
Bremen durch private Gesellschaften

Inhaltsverzeichnis

	Glasfaser Werbung durch Drückerkolonne	1
10	<i>Fuchsbau der Vertragskonstruktionen und Verantwortlichkeiten:</i>	3
	Inhalt des Vertrages:	4
	Völlige Unbestimmtheit des Beginns der Leistungen.....	4
	Beworbene Vorteile der Glasfaser und der Verträge mit EW-TEL:.....	5
	Leistungen	5
15	Was wird behauptet?.....	5
	Was wird verschwiegen?	5
	Zukunftsfähigkeit	6
	Was brauche ich?	8
	Kosten	8
20	Anfänglich und oder einmalige Kosten bei swb:	9
	Hausbesitzer, Eigentümerwohngemeinschaften in Mehrfamilienhäusern ..	9
	Mehrfamilienhäuser. Und bist Du nicht willig, so brauch ich (öffentlich legitimierte) Gewalt.	9
	Öffentliche Begleitmusik.....	11
25	Öffentliche Drohungen.....	11

Glasfaser Werbung durch Drückerkolonne

Wieder mal kam ein privater Kundenwerber (17.11.2025) unangekündigt
und wollte mit mir ein Haustürgeschäft über einen „Auftrag für Glasfaser“
abschließen. Der Werber kam geschmückt mit den Insignien der **swb**. Er
gehörte aber zu einer unabhängigen Werbegesellschaft, welche zwar swb
im Namen trägt: „swb Vertrieb Bremen GmbH“. Der vorgelegte Vertrag
lautet dann aber auf EWE-TEL. GmbH. Selbst das bringt keine Klarheit:
Ganz klein unten im Vertrag steht: EWE-TET GmbH, **Cloppenburg**
Straße 310, 26133 Oldenburg. Beim Werbeflyer steht dagegen: „Ein An-
gebot der EWE-TEL GmbH, **Am Weser-Terminal 1, 28217 Bremen**“.

**Unklarheit wer Vertrags-
partner ist?**

Irgendwelche verbindlichen Aussagen für die Gesellschaften, für die der
Vertreter wirbt, kann er nicht machen. Ob das swb-Info-Blatt mit der Bre-
mer EWE-TEL Adresse und / oder die Bremer swb-Adressen, die für Aus-
künfte und Kontakte swb-Adressen angegeben werden, **verbindliche**

**Moderne Glasfaser
Vertrieb durch alte Me-
thode: Drückerkolonne**

5 Aussagen machen können, ist für mich nicht zu klären. Verlassen könnte
ich mich nicht darauf. Insofern müsste man auch alles, was der Werber
sagt, und man von den anderen Adressen ggf. gesagt bekommt, und was
man selbst darin aufgenommen sehen will, sich ausdrücklich noch mal
von dem realen Vertragspartner, wahrscheinlich der EWE-TEL in Olden-
10 burg, ausdrücklich schriftlich bestätigen lassen. Wer für was zuständig ist,
ergibt sich nicht aus dem vorgelegten Vertrag. Auf dem Vordruck steht dick
„swb“, klein dann aber „EWE-Tel. GmbH“. Im Erläuterungsbogen steht
dann wieder „vielen Dank für Ihr Vertrauen in die swb.“
Umgangssprachlich nennt man solch einen (Struktur-) Vertrieb ohne klare
15 Verantwortlichkeiten: „**Drückerkolonne**“.

Der Werber füllte einen Formular - **Vertrag** für mich aus, den ich nur noch
hätte **unterzeichnen** müssen. Was ich ausdrücklich nicht tat. **Ich würde**
auch davon abraten! Der mögliche Widerruf verfällt in 14 Tagen nach der
Vertragsunterzeichnung. In dieser Zeit gibt es noch keine Leistungen. Man
20 kann noch keine Erfahrungen mit den Gesellschaften sammeln. Wenn
man dann schlechte Erfahrungen macht, wenn es losgeht, ist der Wider-
rufstermin längst überschritten, und man ist zwei Jahre an den Vertrag ge-
bunden.

Widerrufsbelehrung:
Widerruf eines sol-
chen Vertrages spä-
testens nach 14 Tagen
bei der
EWE-Tel. schriftlich in
Oldenburg zu empfeh-
len!

Meine inhaltlichen Bedenken bezogen auf Leistungen, Preise und weiter
25 Folgen schildere ich weiter unten. Wer innerhalb der letzter 14 Tage unter-
schrieben hat, kann jetzt noch kündigen und einen neuen Vertrag unter-
zeichnen, wenn es sichtbar wirklich vor seiner Adresse los geht.

Im Frühjahr dieses Jahres gab es das schon mal. Damals wollte mir je-
mand für die Kabelfirma OXG von Vodafone einen Vertrag verkaufen. Siehe
30 dazu meinen Bericht [Private Monopole statt öffentlicher Infrastruktur Bei-](#)
[spiel Glasfaserkabel](#) vom 16.3.2025 auf [https://www.bremer-verhaelt-](https://www.bremer-verhaelt-nisse.de/)
[nisse.de/](https://www.bremer-verhaelt-nisse.de/) .Da ist dann auch nichts passiert. Was ist mit den Verträgen, die
damals mit OXG unterzeichnet wurden?

Ich beschreibe hier meine Erfahrungen dieser privatwirtschaftlichen Mo-
35 dernisierung in Bremen, wie sie bei mir ankommt.

Glasfaser als zusätzliche Technik für die technische Kommunikation wird
jetzt auch im Bremer Viertel ausgebaut. Dagegen ist prinzipiell nichts ein-
zuwenden! Von Vodafone / OXG hört man hier aktuell nichts. Oder kommt
sie wie in Bremen Nord ein halbes Jahr nachdem GFNW die Straße ge-
40 rade wieder gepflastert hat und reißt sie wieder auf? Jedenfalls soll jetzt
die Firma „**Glasfaser Nordwest**“ (= GFNW) eine Glasfaserverlegung in
der Straße organisieren. Sie ist **beauftragt** u.a. von **EWE-TEL¹** aus
Oldenburg, aber **u.a. auch von der Telekom und 1&1 IONOS**. Die **swb**

Glasfaser prinzipiell
eine gute Technik

¹ Im Weiteren ist nur von EW-TEL. oder swb die Rede, obwohl damit auch alle anderen Telekommunikations-
firmen gemeint sind, die GFNW als Zweckgesellschaft gegründet haben, und bei denen die Endkunden Ver-
träge über Telekommunikationsdienstleistungen abschließen können.

5 **als Tochter der EWE-TEL. ist in Bremen Ansprechpartner für die Kunden, aber nicht Vertragspartner.**

Fuchsbau der Vertragskonstruktionen und Verantwortlichkeiten:

Die GFNW verlegt die Glasfaser nicht selbst und schließt sie nicht selbst an, sondern beauftragt dafür **Unterauftragnehmer²**. Ein Hausanschluss und die Verkabelung im Haus können daher von Beschäftigten und Firmen erledigt werden, die nur für einen Auftrag vom fernen europäischen Ausland anreisen und gar nicht Deutsch können. Die Arbeiter sind sicher nicht bei einer der in den Verträgen und Infoblättern genannten Firmen angestellt. Der Endkunde hat keinerlei direkten Einfluss auf sie, obwohl sie in seinem Haus und Wohnung wesentliche Veränderungen ausführen, oder ihn auch einfach hängen lassen, und möglicherweise sogar Schäden verursachen. Selbst wenn sprachlich eine Verständigung möglich wäre, wären die Ausführenden nicht Ansprechpartner für die **Endbenutzer** der Glasfaser. Selbst GFNW ist kein Vertragspartner der Nutzer der Glasfaser. Gleiches gilt für die **Endkunden**, die ein **Service-Paket zum Anschluss und Integration ihrer Geräte** an die neue Infrastruktur vereinbart haben: Das tun dann von EWE-TEL. beauftragte „Servicepartner“ nicht von GFNW.

Selbst zu den namentlich genannten Firmen ist es schwierig bis unmöglich, Kontakt oder gar verbindliche Auskunft zu bekommen. Bei der swb Nummer „Glasfaser-Hotline“ 0421-359-3884 wurde jedes Mal, wenn ich anrief, das gesuchte Gespräch unmöglich gemacht. Das Gespräch wurde zwar technisch angenommen, aber sofort wieder aufgehängt (seit 19.11.2025 drei Mal). Bei der Telefonnummer von GFNW saß ich **23 Minuten** in der **Warteschleife**, bis sich jemand meldete. Das ist die **Servicequalität** in den Werbewochen. Wie wird das erst nach Abschluss eines Vertrages gehen? Das kann dann noch Jahre dauern.³ Wahrscheinlich ist: Ich würde immer auf die „faq“ („frequently asked questions“) verwiesen und bestenfalls in einen Chat mit einem KI Avatar geschickt. Das kenne ich schon. Deswegen hatte ich vor meinen Anrufversuchen bei swb und GFNW auch schon alle Möglichkeiten, Auskünfte im Netz einzuholen, ausgeschöpft. Das mache ich in der Regel so. Dann kann ich Fragen und Anliegen so präzise wie möglich stellen. Aber bei swb komme ich dazu gar nicht.

Servicequalität der werbenden Firmen schon in der Werbe-phase grottenschlecht. Danach wohl gar nicht mehr vorhanden.

² Auskunft von Glasfaser Northwest.

³ Siehe die Erfahrung der Osterholzer Stadtwerke mit GFNW beschrieben im WK vom 2.11.2025:

<https://www.weser-kurier.de/landkreis-osterholz/stadt-osterholz-scharmbeck/osterholzer-stadtwerke-steigen-aus-glasfaser-geschaef-aus-doc8315d0ha50z48lqgdzt>

5 Inhalt des Vertrages:

Der Werber legte mir einen Vertrag vor. Es war für mich etwas schwer zu verstehen, was ich da unterschreiben sollte. So wie ich den Vertrag schließlich verstanden habe, läuft es auf Folgendes hinaus:

- Ich beauftrage die EWE-TEL. mir
 - Telekommunikationsdienste (Festnetztelefon, E-Mail, Internet) über Glasfaser zu senden und für mich zu versenden.
 - Der Kontaktpartner vor Ort in Bremen ist die swb.
 - Der Vertrag wird erst wirksam, wenn die Wohnung ans Glasfasernetz angeschlossen ist. Dafür legt sich swb auf keine Fristen fest.
 - Die swb kündigt meine Telekommunikationsverträge mit anderen einschlägigen Firmen fristgerecht und schließt mich (nahtlos?) an.
 - Ich erhalte neue E-Mailadresse und Telefonnummern (dabei ist mir nicht klar, ob zusätzlich oder als Ersatz).
- Die EWE-TEL. sorgt (irgendwann) dafür, dass meine Wohnung ans Glasfasernetz für mich kostenlos angeschlossen wird.
- Ich muss den Hausbesitzer / die Eigentümergeinschaft darüber informieren, um ihn / sie dazu zu bringen, dass das Haus und die Wohnung mit Glasfaser im Auftrag von Glasfaser Northwest verkabelt wird. Das gilt aber nur bis zu einem Übergabepunkt in der Wohnung (Glasfaser Teilnehmer-Anschluss = Gf-TA)
- Ich muss in der Wohnung selbst für die Verteilung der Wellen und die Umstellung und den Anschluss / die Integration der Endgeräte an das Netz sorgen. Dazu erforderliche Zusatzgeräte und Dienstleistungen kann ich bei der EWE-TEL. erwerben.

Völlige Unbestimmtheit des Beginns der Leistungen

Am Tag nach dem Besuch des Werbers bekam ich eine an alle in der Gegend gerichtete Postwurfsendung, dass ab 2. Dezember 2025 der Glasfaserausbau in unserer Straße beginnen solle. Der Werber hatte den Termin auch schon genannt aber auch gesagt, dass das auch später werden könne. Trotzdem könne man schon jetzt Lieferverträge abschließen. Die würden dann eben erst wirksam, wenn der Anschluss stattgefunden habe. Das kann auch noch sehr viel später werden. Auf der Homepage der swb fand ich für meine Straße nicht einmal die Möglichkeit, einen Glasfaservertrag aufzurufen oder gar abzuschließen, und keinen Termin für den Glasfaserausbau. Es sieht daher nicht so aus, als würde das alsbald was werden. Auf der Homepage der Telekom wird der 2. Dezember dagegen als Beginn des Ausbaus in meiner Straße genannt. Es wurde auch schon an verschiedenen größeren Straßen im Viertel wie Am Dobben und St. Jürgen Straße gebuddelt. Dabei passierten entsprechende Missgeschicke mit Durchtrennung von anderen Leitungen, die auch alle ziemlich kreuz und quer unter den Bürgersteigen liegen.

swb legt sich auf nichts fest

- 5 Der Werber und die Werbungen heben die überlegenen Leistungen der Glasfaser gegenüber den Kupferleitungen hervor und weisen auf die (zeitweilig) eingesparten Kosten gegenüber den „Normalpreisen“ der swb hin.

Zu den Kosten weiter unten ein eigener Gliederungspunkt

Beworbene Vorteile der Glasfaser und der Verträge mit EW-TEL:

10 Leistungen

Was wird behauptet?

„ultraschnell“!

„Mit Glasfaser gibt es keinen Leistungsverlust, da die Leitung bis ins Gebäude verlegt wird. Egal ob Upload oder Download – selbst datenintensive Anwendungen sind ultraschnell verfügbar: Fernsehen in 4K, Online-Gaming, Software-Updates und vieles mehr.“ So swb in ihrer Internetwerbung.

Was wird verschwiegen?

„Ultraschnell“ und manchmal auch mit „Lichtgeschwindigkeit“⁴ bezieht sich nicht auf die Geschwindigkeit der Datenpakete in den Leitungen. Da sind die in Glasfaserleitungen eher langsamer als die in Kupferleitungen⁵. Es geht darum, wie viele Daten in einem Zeitabschnitt ankommen und abgehen können. Also vergleichbar mit Kapazität von Badewanneneinlauf oder Handwaschbecken. Das wird in der Werbung nur auf den Übergabepunkt in die Wohnung, also an der Haustür, bezogen. **Es kommt aber auf die Datenrate am Endgerät an, also auch auf die Leistungsfähigkeit der Unterverteilung in der Wohnung.** Und die geschieht nicht mit Glasfaser, sondern mittels WLAN. Während die Kupferkabel häufig auch innerhalb der Wohnung bis zum Endgerät verlegt sind (bei mir mit entsprechenden Steckdosen in drei Zimmern z.B. zum Fernsehgerät.).

Ultraschnell der Datenversorgung hängt nicht vom Material der Zuleitung bis zum Übergabepunkt an der „Haustür“, sondern von dem Dateneingang am Gerät ab.

⁴ Z.B. Weser Kurier 05.06.2025 unter der Überschrift „Glasfaserausbau Schnelles Internet für 200.000 Bremer Haushalte“ „Der Glasfaserausbau in Bremen kommt voran. Jetzt wird auch in der Östlichen Vorstadt gebuddelt.“ „Rund drei Viertel der gut 300.000 Bremer Haushalte und Betriebe haben schon jetzt oder nach Abschluss der laufenden Ausbauprojekte die Möglichkeit, mit Lichtgeschwindigkeit durchs Internet zu surfen – wenn sie sich an die Glasfaserleitung vor ihrer Haustür anschließen lassen.“

⁵ Bei Glasfaserleitungen erfolgt die Datenübertragung mittels **Licht**, ähnlich dem Morse-Prinzip, also "Licht an" und "Licht aus". Licht breitet sich im Vakuum mit einer Geschwindigkeit von rund 300.000 km/s aus. **In Materie ist die Ausbreitungsgeschwindigkeit geringer und beträgt im Glasfaserkabel rund 200.000 km/s.** ... Hingegen erfolgt bei Kupferleitungen die Datenübertragung mittels elektrischer Signale, also Elektronen. Die **Propagationsgeschwindigkeit dieser elektromagnetischen Wellen im Kabel beträgt rund 230.000 km/s. Damit ist eine elektrische Datenübertragung schneller als die optische Übertragung!**

Aus #Glasfaser: Hört endlich auf "mit Lichtgeschwindigkeit" zu werben! Von Dr. Alexander Haßdenteufel auf LinkedIn am 20.10.2020.

5 Aber beim Glasfaseranschluss **geht es vom Übergabepunkt aus** mit **WLAN** weiter. Und d.h. **bergab mit der Geschwindigkeit** der Datenübermittlung. Die hängt einerseits von der Entfernung bis zum jeweiligen Endgerät ab und davon, durch wie viele Mauern und Decken aus welchem Material (Beton, Ziegel, Holz ...) die Wellen müssen.

WLAN in der Wohnung verlangsamt Datenrate gegenüber Verkabelung.

10 Andererseits behindern sich WLAN-Wellen derselben Frequenz anscheinend. Ich bin kein Techniker und zitiere deswegen dazu eine der der Digitalwirtschaft sehr verbundene Fachzeitschrift:

„Ein weiterer Faktor, wie schnell dein WLAN am Ende ist, sind auch deine Nachbarn. Denn WLAN ist ein Shared Medium. Du teilst dir zwar nicht
15 dein WLAN mit deinen Nachbarn, aber die Frequenzen. Und wenn deine Nachbarn bereits viel Datenverkehr über die Luft schicken, bleibt für deinen Router weniger Kapazität.“ ... „Last not least sinkt übrigens auch die tatsächlich nutzbare Datenrate mit wachsender Entfernung zum Router“⁶

Im Vergleich habe ich aber feste Kabelverbindungen fürs Fernsehen und
20 Radio in die verschiedenen Zimmer und damit viel weniger Datenverluste.

Ob Glas- oder Kupferkabel, als privater Endkunde bekommt man überall, d.h. mit jeder schon verfügbaren Technik und bei fast jedem Anbieter auf dem Markt, Datenraten von bis zu 1.000 MBit/s (tausend Megabits pro Sekunde). Und in den Handy-Funknetzen des neuesten 5G Standards auch
25 schon bis zu 500 MBit/s. Es gibt wenige Endkunden / Verbraucher / User, die jetzt schon mehr als 100 MBit/s (hundert Megabits pro Sekunde) vereinbart haben und geliefert bekommen, obwohl ihre Leitungen das können und Lieferanten das anbieten. Technisch möglich ist nach dem heutigen Ausbaustandard also schon das Zehnfache der Obergrenze, die bei der
30 ganz überwiegenden Zahl der Fälle vereinbart ist.

Die höchste Datenrate von swb über Glasfaser 1.000 MBit/s bekommt man auch über alle Kupferkabelnetze. Und die hat, braucht und will auch noch kaum ein Privathaushalt, sondern höchstens ein Zehntel davon: 100 MBit/s.

Es ist also überwiegend eine Frage des Bedarfs und des Preises – dazu weiter unten –, nicht der mangelnden Verfügbarkeit, welche Datenrate man sich in die Wohnung holt / geholt hat. Was von einer vereinbarten Leistung am Gerät und nicht nur am Übergabepunkt ankommt: dazu s.o.

35 **Zukunftsfähigkeit**

Die Digitalisierung schreitet voran. Man wird immer mehr Daten verbrauchen. Gerade beim neuesten Hype Künstliche Intelligenz. Also soll man sich nicht bei dieser Gelegenheit zukunftssicher aufstellen? Bei der swb-Werbung wird das so formuliert: „Mit einem Glasfaseranschluss rüsten Sie
40 sich für die digitalen Herausforderungen der Zukunft.“ Und weiter unten: „Zukunftssicher: Mit Glasfaser sind Sie für heutige und zukünftige Internetanforderungen bestens ausgestattet“. swb vergleicht in seiner aktuellen Werbung aber nicht die Möglichkeiten der bisherigen Technik mit den

Vorhergesagtes exponentielles Wachstum des Datengebrauchs insgesamt, muss bei den Privathaushalten so nicht eintreten

⁶ Aus Inside digital 17.11.2025

<https://www.inside-digital.de> Das Magazin für Innovationen und digitalen

- 5 Möglichkeiten der Glasfaser, sondern irgendwelche für den Vergleich schlecht aussehenden Tarife mit ihrem Maximaltarif.

Als die Häuser in Städten und Gemeinden Schritt für Schritt an Wasserleitungen und Kanalisation angeschlossen wurden, wuchs der Wasserbedarf gigantisch und es wurden Wassertürme, Rückhaltebecken, Stauseen, Kläranlagen usw. gebaut und Anschlusszwänge für Unwillige verordnet. Inzwischen stagniert der Wasserverbrauch pro Person aber weitgehend. Es gibt immer mehr Wasserspartechiken – z.B. konkurrieren die Anbieter von Wasch- und Spülmaschinen ganz überwiegend über geringe Verbrauchswerte ohne Minderung der Ergebnisqualität miteinander.

Ein exponentielles Wachstum einer neuen Technik hält nicht ewig an, sondern schwächt sich irgendwann ab.

- 15 In der Tat werden gegenwärtig gigantische Datenbanken und Rechenzentren mit Hinweis auf die explosionsartige Vermehrung von Rechenkapazität für KI spekulativ aus dem Boden gestampft. Aber da meldet sich fast gleichzeitig ein Konkurrent, der anscheinend sparsamer mit Daten umgeht: DeepSeek: KI-Modell aus China als Alternative zu ChatGPT?⁷

- 20 Ob Glasfaser die letzte Technik der Datenübertragung und daher alleine zukunftsfähig ist, auch daran gibt es Zweifel.

Schon jetzt bietet der 5G Funkstandard für Handys, Tablets und Laptops an die 500 MBit/s Übertragungsraten, hat aber ein Potential von 20.000 MBit/s.

- 25 Gleichzeitig mit der Werbung der swb fand in Bremen die jährliche Ministerratstagung der Europäischen Weltraumagentur ESA statt. Darüber wurde in den Medien breit berichtet. So u.a. in der Sendung Tagesthemen im ARD1 Fernsehen⁸. Und da wurde auch auf das weltweit funktionierende Kommunikationssatellitensystem Starlink des US-amerikanischen Unternehmers Elon Musk hingewiesen. Das Vorstandsmitglied der Bremer Weltraumfirma OHB, Sabine von der Recke, berichtete im Interview, dass Europa durchaus sich vorstellen könnte, etwas in der Wirkung Gleiches aufzubauen. Die **Fernmeldesatelliten** wären dann aber nicht so viele in Erdnähe, sondern weniger in größerer Erdentfernung. Solche Vorstellungen konnte man sich in einer **Ausstellung anlässlich dieser Minister-
ratstagung in Bremen bis 29.11.2025 im Erdgeschoss des ehemali-
gen Kaufhof-Kaufhauses in der Innenstadt anschauen**. Ob also Glasfaser nötig und die Übertragungstechnik der Zukunft ist, das ist noch nicht ausgemacht.

Sowohl 5G Funkstandard der Handynetze als auch bestehende und angestrebte Funk-satellitennetze bieten bzw. versprechen gleiche oder bessere Funkstandards schon in der Gegenwart und mehr noch in der Zukunft.

⁷ „Das am 20. Januar von DeepSeek vorgestellte KI-System "R1" schlägt den bisher "intelligentesten" Chatbot ChatGPT O1 (der nur zahlenden Kunden zur Verfügung steht) in diversen "Benchmarks" (Leistungsvergleich im Labor) in gleich mehreren Disziplinen – arbeitet aber zu fünf Prozent der Kosten.“ WDR-Nachrichten 28.01.2025, 15:14 Uhr

⁸ <https://www.ardmediathek.de/video/tagesthemen/tagesthemen-oder-aktuelle-ausgabe/das-erste/Y3JpZDovL3RhZ2Vzc2NoYXUuZGUvNmM3OTU4ZjYtZTgyMC00Ym-NjLTlhYTQtOTg5ZjRjN2ZiNTE5LVNFTkRVTKdTVkIERU8> ab Minute 9:49

5 Was brauche ich?

Jeder Haushalt ist nach Größe und Gewohnheiten der Kommunikation und nach Möglichkeiten natürlich anders und ändert sich auch noch ständig, absehbar (aufwachsende bzw. den Haushalt verlassende Kinder) und bzw. oder unbekannt nach sich verändernden Möglichkeiten. Wer hätte mit Bildtelefonie übers Handy gerechnet, bevor sowas als Angebot Wirklichkeit wurde – und der damit sprunghaft steigende Datentransfer, den man aber auch bezahlen muss?! Um abzuschätzen, welche Übertragungskapazität ein Haushalt braucht, bietet Vodafone einen „Speedrechner“ auf seiner Internetseite mit den angebotenen Tarifen an⁹. Selbstverständlich mit der Tendenz, Tarife mit höheren Datenraten zu empfehlen z.B. dadurch, dass immer damit gerechnet wird, dass alle verfügbaren Geräte gleichzeitig genutzt und nur über ein Netz angeschlossen werden. Bei uns haben sich aber mehrheitlich Haushalte mit ein oder zwei Personen etabliert. So sehr viele Geräte mit hohem Datenverbrauch werden diese Haushalte daher selten in Betrieb haben. Spielekonsolen erweisen sich beim Ausprobieren als die Datenfresser anscheinend gierigsten Datenfresser.

Kosten

Laufende monatliche Kosten nach Anfangsmonaten. Alles Folgende sind **nur Beispielrechnungen!**

Ich kann hier nicht die Vielfalt der Tarife und Kosten vergleichen. Dafür gibt es die Vergleichsportale. Die führen in diesem Fall allerdings nicht weiter. Ich kann nur darauf aufmerksam machen, dass über die zu verlegende Glasfaserleitung dann alle Telekommunikationsgesellschaften ihre Dienste anbieten dürfen. Und da gibt es anscheinend günstigere als die von swb beworbenen, ohne dass ich alle Tarifdetails geprüft habe. Hier eine kleine Auswahl der bekanntesten Anbieter mit auf volle Euro aufgerundeten Preisen, ohne zu überschauen, ob das auch die gleichen Leistungen anbieten:

**Laufende monatlich
Kosten bspw.
ohne Fernsehen 40€
mit Fernsehen 50€**

Gesellschaft	Datenrate MBit/s	€ je Monat normal	Sonderpreis anfangs €	Sonderpreis Monate lang	Kosten € 24 Monate
swb	100	40	20	6	840
1&1	100	30	10	10	520
Vodafone	100	45	20	9	855
Telekom	100	49	10	3	1059

In jedem Fall muss man sich das Kleingedruckte ansehen!

Z.B. Tarife / zusätzlich **laufende Kosten fürs Fernsehen** über das Glasfaserkabel für **+10€ monatlich**.

⁹ <https://www.vodafone.de/festnetz/kabel-deutschland.html>

5 Anfänglich und oder einmalige Kosten bei swb:

Alle Beträge auf volle Euro aufgerundet. **Überschlägig mindestens 580€**

Anfangskosten mindestens 580€

- Hausanschlusspreis **800€**. (**Entfällt für Neukunden** von swb, die in den letzten 6 Monaten kein swb Glasfaseranschluss hatten. Vielleicht können Wohnungswechsler aus Gebieten, wo es schon Glasfaser von swb gibt – z.B. Studenten aus dem Umland – diesen Neukundenrabatt nicht in Anspruch nehmen).
- **Fritz! Box** für Neukunden, um an der Teilnehmeranschlussdose Gf-TA die ankommenden Datenpakete in WLAN umzuwandeln und in die Wohnung weiter zu schicken: **200€** einschl. Versandkosten. Ggf. 300€, wenn man schon bei swb einen Tarif hatte.
- Installationspauschale **150 €**. Bei meiner letzten Installation habe ich bei der Telekom deren Versicherung, das sei doch ganz einfach, ich solle das selbst machen, und man werde per Internet durch die Installation geführt, nicht geglaubt und mir den Anschluss installieren und meine Geräte anschließen lassen. Zwei gelernte Telekom-Techniker haben zwei Tage lang gearbeitet, bis es funktionierte. Ich würde, selbst wenn ich mir das zutraute, immer den Dienst in Anspruch nehmen, damit bei einer Fehlfunktion die swb nicht behaupten kann, der Fehler läge bei mir, dem Kunden.
- Einmaliger Bereitstellungspreis für Telefonie **60€**
- **UHD-Receiver** fürs Fernsehen **erster 50€, jeder weitere 100€ + jeweils 10€ für Versandkosten**.
- Ggf **WLAN-Repeater** – keine Preisangabe

30 Hausbesitzer, Eigentümerwohngemeinschaften in Mehrfamilienhäusern

In selbst genutzten Eigenheimen ist die Entscheidungskette einfach: Die Eigentümerfamilie entscheidet, ob sie einen Telekommunikationsvertrag mit einer der Träger von Glasfaser Nordwest (GFNW) abschließen will, und GFNW entscheidet, ob sie eine Glasfaser-Teilnehmeranschlussdose in das Haus verlegen will.

Mehrfamilienhäuser.

Und bist Du nicht willig, so brauch ich (öffentlich legitimierte) Gewalt.

Komplizierter wird es für die Besitzer von Mehrfamilienhäusern. Die äußere und innere Verkabelung erfolgt nur, wenn mindestens ein Telekommunikationsvertrag über Glasfaser mit einem Wohnungsinhaber abgeschlossen wurde. **Die Hauseigentümer müssen zwar nicht zustimmen, aber die Maßnahmen trotzdem vorbereiten, ermöglichen und dulden.** Wie das? GFNW beruft sich auf das Telekommunikationsgesetz des

Glasfaser Nordwest (GFNW) als fast nicht greifbare Obrigkeit und swb in ihrem Windschatten. Eigentümer als Befehlsempfänger.

5 Bundes¹⁰. Wenn also auch nur ein Haushalt mit swb einen Telekommuni-
kationsvertrag über Glasfaser schließt, kann GFNW bestellen, wen sie
will, und von den Bestellten auf dem Grundstück und in dem Gebäude Lei-
tungen zum Kunden verlegen lassen. Dafür können dann in einem große-
ren Haus auch schon mal mehrere Leitungen gebündelt nebeneinander
10 durch das Treppenhaus genagelt werden. Dafür dürfen die Beauftragten
von GFNW das Grundstück betreten, es aufbuddeln, Löcher durch die
Grund- und sonstigen Mauern bohren, ins Gebäude gehen, dort Leitungen
verlegen und dafür auch durch die Wohnungswände bohren. Wann die
Beauftragten das machen, wie lange sie dafür brauchen usw., dafür gibt
15 es keine Vorschriften. Sie sollen möglichst den alten Zustand wieder her-
stellen. Der / die Hauseigentümer sind zwar nominell „Besteller“, aber
keine Vertragspartner von GFNW, erst recht nicht von den bestellten Un-
ter-, Unter- Auftragnehmern. Sie sind eher Befehlsempfänger. Anschei-
nend auch dann, wenn genauso leistungsfähige Kabel den Bewohnern
20 des Hauses schon zur Verfügung stehen. GFNW hat, wenn bei den Arbei-
ten oder in ihren Folgen Schäden entstehen, nur ganz begrenzte Pflichten
für Schadenersatz. Der Haushalt, der den Telekommunikationsvertrag mit
swb geschlossen hat, hat auch keinen Vertrag mit GFNW. Die Hausbesit-
zer schon gar nicht. GFNW agiert also praktisch als Obrigkeit. Es ist ganz
25 schwierig, auch nur herauszubekommen, an wen man sich wenden kann,
wenn eine aufgeworfene Baustelle Monate und Jahre notdürftig abgesi-
chert offenbleibt. Bei Sicherheitsmängeln muss trotzdem der Eigentümer
reagieren. Selbst wenn schließlich eine verantwortliche juristische Person
und ein zuständiges Gericht gefunden wird, kann einen das Jahre des Le-
bens und viel Geld kosten.

Will der / wollen die Eigentümer umbauen, so dass es die Glasfaserleitun-
gen und / oder Übergabepunkte betrifft, müssen sie bei GFNW Anträge
stellen. Denn die Glasfasereinrichtungen auf dem Grundstück und im
Hause gehören ja GFNW oder Rechtsnachfolgern. Wer ist das dann ggf.?
35 Entstehende Kosten für die Verlegung oder den Rückbau müssen dann
die Haus-/ Wohnungseigentümer zahlen, wenn sie schließlich die Nachfol-
ger von GFNW gefunden haben, und es gelungen ist, Kontakt aufzuneh-
men – was, wie wir wissen, in unserer „Dienstleistungsgesellschaft“ dem

**GFNW oder Nachfolger
als Eigentümer der
Glasfaser auf dem
Grundstück und im
Haus der Grundstück-
seigentümer, nachdem
man sie ausfindig ge-
macht hat, können bei
Umbau über Zeit und
Preis der Umbaumaß-
nahme bestimmen**

¹⁰ „**Der Eigentümer des Grundstücks bzw. Gebäudes hat die Errichtung, den Betrieb und die Erneuerung von Telekommunikationslinien auf seinem Grundstück sowie den Anschluss der auf dem Grundstück befindlichen Gebäude an Netze mit sehr hoher Kapazität grundsätzlich zu dulden. Die GFNW weist insbesondere auf die Regelungen des § 134 Abs. 1 bzw. Abs. 2 TKG hin.**“

Komme mir niemand mit dem §14 Grundgesetz GG, das sei doch ein Eingriff ins Eigentum! Nein, das Telekommunikationsgesetz TKG ist insoweit eine Neudefinition des Eigentums. Denn es heißt im § 14 GG in Satz 2 zum Eigentum: „Inhalt und Schranken werden durch die Gesetze bestimmt“ Nur wenn Einzelnen – ohne dass die Gesetze verändert werden – Eigentumsrechte entzogen werden, ist es eine Enteignung und muss ggf. entschädigt werden.

5 dauernden Umbau der Unternehmenskonstruktionen und besonders bei swb, EWE-TEL und der ganzen Firmengruppe, immer schwieriger wird.

Öffentliche Begleitmusik

10 Öffentlich wird beredt für Glasfaserverkabelung geworben. So wurde in der Wirtschaftssendung „PlusMinus“ der ARD¹¹ vom 26.11.2025 ab Minute 19 durchaus festgestellt, dass die Großstädter keine große Lust auf Glasfaseranschluss haben.

Gründe, dass Großstädter vielfach keine Glasfaser brauchen und haben wollen, sind bekannt und nachvollziehbar

15 Dabei gibt es in der Sendung auch eine Reportage über eine Kleinstadt (Willich am Niederrhein) in der die **Glasfaserverkabelung als öffentliche Infrastruktur** ordentlich von der Gemeinde für die Bürger verlegt wurde. Ich kenne das auch von der Kleinstadt Halstenbeck-Krupunder in Schleswig-Holstein. **Und die Bürger sind es zufrieden.**

Wie eine öffentliche Infrastruktur ressourcenschonend, und nicht Großkonzerne begünstigend, demokratisch durchgesetzt werden kann, ist auch bekannt

20 **Dagegen** wird es in **Bremen in chaotischer Weise** als Wettrennen verschiedener Telekommunikationskonzerne veranstaltet – **immer wieder die Straßen neu aufgerissen und so volkswirtschaftliche Werte vergeudet** – bei **Arbeitsbedingungen der Beschäftigten der Unterauftragnehmer**, dass es zum Erbarmen ist. Siehe dazu die verschiedenen Berichte des Weser-Kuriers in diesem Jahr.¹²

Gegenbeispiel Bremen

Öffentliche Drohungen

25 In der Wirtschaftssendung PlusMinus am 26.11.2025 wird auch deutlich, dass nur wenige die Datenraten der Glasfaser entweder schon haben oder brauchen. So auch im Weser Kurier:

30 Allerdings will die Telekom ihr altes DSL-Netz nach und nach abschalten, wenn der Glasfaserausbau abgeschlossen ist. Wie genau der Übergang vonstattengehen soll, untersucht zurzeit die Bundesnetzagentur.

¹¹ <https://www.ardmediathek.de/video/plusminus/plusminus-vom-26-november-2025/ard/Y3JpZDovL2RhcyVyc3RILmRIL3BsdXNtaW51cy8yMDI1LTEx-LTI2XzIxLTQ1LU1FWGq> „Denn manch potenziellen Nutzer schreckt der höhere Preis. Und große Datenmengen von 1000 Megabit pro Sekunde, die spielend durchs Glasfaserkabel rasen, benötigen zurzeit die wenigsten.“

¹² Z.B.: <https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteil-vegesack/bremen-nord-wie-weit-der-glasfaserausbau-gediehen-ist-doc807flxric0y81cd42lb>
<https://www.weser-kurier.de/bremen/wirtschaft/glasfaserausbau-in-bremen-strassen-werden-vielfach-zweimal-aufgerissen-doc81qfizwljcbhoa6m3o>
<https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteil-burglesum/lesum-anwohner-aeussern-unmut-ueber-glasfaser-ausbau-im-hesterkamp-doc81x138f7t6q1ab3aa6je>
<https://www.weser-kurier.de/bremen/stadtteil-burglesum/st-magnus-anwohnerin-beklagt-arbeitsbedingungen-beim-glasfaserausbau-doc82uep0c3zrk1hqittb6g>

**Wirtschaft fordert
Zwang zum Umstieg,
Digitalminister folgt
auf halbem Weg**

- 5 In der ARD-PlusMinus-Sendung fordert der Branchenverband Breitbandkommunikation BREKO die Abschaltung der DSL-Leitungen und den Zwang zur Glasfaser.¹³ Der neue Digitalminister im Bundekabinett, Karsten Wildberger, widersprach dem Ansinnen der Wirtschaft deutlich. Aber
- 10 der **Beschluss, den Glasfaserausbau zum „überragenden öffentlichen Interesse“ zu erklären, ist schon gefallen**¹⁴, und macht den oben geschilderten Zwang für die Hausbesitzer schon möglich – und bestärkt die swb in ihrem schon immer an den Tag gelegten, obrigkeitsstaatlichem Verhalten in einer sich als sozialdemokratisch gerierenden Stadt.

¹³ *Aber der Bundesverband Breitbandkommunikation BREKO schloss daraus, dass man dann die Menschen dazu verpflichten müsse und die Telekom ihr DSL-Netz, das den meisten Menschen anscheinend reicht, ihnen durch Abschalten entziehen müsse.*

¹⁴ *Fast gleichlautend im WK: Für die Politik genießt der Glasfaserausbau Priorität: Das neue Bundesdigitalministerium hat gerade angekündigt, der Leitungsbau solle als Vorhaben von "überragendem öffentlichem Interesse" eingestuft werden. Das würde Genehmigungsverfahren beschleunigen und Einspruchsmöglichkeiten reduzieren.“ WK 5.6.2025*